

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen am 27.08.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	17:49 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2025	1682/25
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Wirtschaftsplan 2026 der Kaisersaal Erfurt GmbH BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Kaisersaal	1634/25

6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
6.1.	Pop-Up Store für die Magdeburger Allee BE: Vertreter der Fraktion SPD & Piraten hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater / Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung	2457/24
6.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Kaisersaal Erfurt GmbH BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Kaisersaal	0126/25
6.3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Bahn GmbH BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Erfurter Bahn GmbH	0127/25
6.4.	Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Bäder GmbH	1749/25
6.5.	Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Bäder GmbH	1750/25
7.	Informationen	
7.1.	31. Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Erfurt für das Geschäftsjahr 2024 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements	1385/25
7.2.	Mündliche Informationen	
7.2.1.	Aktuellen Zustand der Freibäder der SWE Bäder GmbH Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Prectl	1996/25
7.3.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung vorlag.

Unter dem Tagesordnungspunkt 7.2 sollte eine mündliche Information der Fraktion Mehrwertstadt auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

Drucksache 1996/25 - Aktueller Zustand der Freibäder der SWE Bäder GmbH

Es erfolgten keine Wortmeldungen, weshalb der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung bat. Für die Aufnahme dieser Drucksache auf die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder benötigt.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die mündliche Information wurde somit in die Tagesordnung aufgenommen.

Darüber hinaus informierte der Vorsitzende die Ausschussmitglieder, dass durch einreichende Fraktion der Tagesordnungspunkt 6.1 – Pop-Up Store für die Magdeburger Allee (Drucksache 2457/45) – verlagert wurde.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt, beantragte Herr Pechtl (Fraktion Mehrwertstadt), dass der Tagesordnungspunkt 5.1. - Wirtschaftsplan 2026 der Kaisersaal Erfurt GmbH (Drucksache 1634/25) - nach dem Tagesordnungspunkt 6.2 in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt wird.

Sodann ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Somit erfolgte die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.1 nach dem Tagesordnungspunkt 6.2.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht, weshalb der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2025 1682/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2026 der Kaisersaal Erfurt GmbH 1634/25 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Kaisersaal

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.2 behandelt.

Dem Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragt an dieser Stelle das Konstrukt des Kaisersaals, ob dieser noch zeitgemäß sei und ob eine Aufnahme in eine größere GmbH nicht zielführender wäre. Des Weiteren fragte er nach, weshalb im Wirtschaftsplan für 2026/2027 eine „Stufe“ ersichtlich ist und bat zeitgleich um Informationen für die beabsichtigte Photovoltaikanlage des Kaisersaals.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass die Nachfrage berechtigt war, jedoch erfolgte hinsichtlich dieser Situation bereits eine Prüfung und man entschied sich aus Kostengründen für keine Umsetzung des Vorhabens. Die Drucksachennummer für die Prüfung wird im Nachgang nachgereicht werden, so der Beigeordnete weiter.

An dieser Stelle hinterfragte Herr Prechtel die kostengünstigste Variante.

Der Beigeordnete antwortete, dass die Erhaltung des Status quo die kostengünstigste Variante ist.

Der Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH erläuterte, dass die „Stufe“ im Wirtschaftsplan 2026/27 auf die Buchung und Nichtbuchung von den Aktivierungskosten zurückzuführen ist. In Bezug auf die Photovoltaik erklärte der Geschäftsführer, dass man seitens der Kaisersaal Erfurt GmbH die erste Instanz der Klage gewonnen habe, doch die Stadtverwaltung nun Rechtsmittel eingelegt hat und daher nun das Verfahren beim Oberverwaltungsgericht weiter geprüft wird.

Ob es angedacht ist, seitens der Stadtverwaltung und der Kaisersaal Erfurt GmbH, das Verfahren fortzuführen, wollte sodann Herr Prechtel wissen.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 2060/25	Im Rahmen der Diskussion bittet der Ausschuss um Sachstandsmitteilung zur Rechtsstreitigkeit zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und der Kaisersaal Erfurt GmbH bei dem Oberverwaltungsgericht, ebenso welche Entscheidung der Oberbürgermeister in dieser Angelegenheit getroffen hat. T: 01.10.2025 V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
-------------------------------	--

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

beschlossen Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Pop-Up Store für die Magdeburger Allee 2457/24**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & Piraten
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater / Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung

Es erfolgte eine Vertagung durch den Einreicher.

vertagt

**6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Kaisersaal
Erfurt GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäfts-
führer Kaisersaal**

0126/25

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH einstimmig das Rederecht.

An dieser Stelle bat Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) um die inhaltliche Korrektur der Drucksache im Sachverhalt, da ETMG an dieser Stelle nicht korrekt ist und gleichzeitig um die Darlegung der Einnahmen und Ausgaben der Kaisersaal Erfurt GmbH.

Der Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH erörterte, dass auf der Einnahmeseite die Umsatzpacht durch die Pächterin, sowie die Mieteinnahmen durch die vorhandenen Räumlichkeiten und Apartments vorliegen. Auf der Ausgabenseite finden sich Kosten für die Medien, wie die Fernwärme, und Personalkosten für den Geschäftsführer wieder. Seitens der Stadtverwaltung sind Zusatzleistungen notwendig, da man ansonsten nur der Substanzerhalt des Gebäudes möglich sei, erklärte der Geschäftsführer.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**6.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Bahn
GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäfts-
führer Erfurter Bahn GmbH**

0127/25

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH einstimmig das Rederecht.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) beleuchtete kritisch, dass einige Verkehrsverträge im Jahr 2028 auslaufen werden und sah dies als wesentliche Herausforderung an. Des Weiteren hob er die Einstiegszeiten als Problem hervor.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass die auslaufenden Verträge Risiken bergen, jedoch kein Kerngeschäft der Stadtverwaltung sind.

Der Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Erfurter Bahn GmbH einen guten Jahresabschluss zu verzeichnen hat. Des Weiteren gab er zu bedenken, dass alle Verkehrsverträge eine Laufzeit von 12 bis 15 Jahren beinhalten und aktuell bis mindestens 2028 laufen bzw. der Verkehrsvertrag des Ostthüringen-

netzes sogar bis 2036 datiert ist. Seitens der Erfurter Bahn GmbH wird man sich auf die kommenden Ausschreibungen bewerben. Aktuell liegt eine 40 Prozentige Mehrauslastung vor, jedoch keine Erhöhung von Kapazitäten für den Fahrgasttransport, daher ist eine Unterstützung seitens des Bundes und des Landes von Bedeutung, kommentierte der Geschäftsführer die vorangegangene Wortmeldung.

Herr Prechtel erkundigte sich nach einer Möglichkeit, dass die Fahrgäste eine Information über die Auslastung erhalten können.

Der Geschäftsführer führte aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Echtzeit-Auskunft via App mit Land Thüringen in Arbeit sei.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.4. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades 1749/25
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Bäder GmbH

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der SWE Bäder GmbH einstimmig das Rederecht.

Der Vertreter der Fraktion Mehrwertstadt, Herr Prechtel, wollte die Auswirkungen, wenn heute kein Beschluss über die vorgelegte Drucksache erfolgen sollte, erfahren.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater klärte auf, dass alternativ in den Bäderverträgen ein Zins- und Gewinnaufschlag niedergeschrieben werden muss und an anderen Stellen Kürzungen erfolgen müssen.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) hinterfragte die Ursachen für die Mehrkosten für die Betriebsfähigkeit und ob ohne die überhaupt ein Betrieb möglich sei.

Der Geschäftsführer der SWE Bäder GmbH antwortete, dass der Sanierungsbedarf sehr groß ist und daher Zeitüberschreitung mit Mehrkosten verbunden ist. Ohne eine Sanierung von Toiletten- und Umkleideeinrichtungen, hätte der Betrieb nicht aufgenommen werden können, so der Geschäftsführer weiter.

Der Beigeordnete gab zu bedenken, dass Investitionen immer Kosten hervorrufen.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6.5. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg 1750/25
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Bäder GmbH

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der SWE Bäder GmbH einstimmig das Rede-recht.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, wollte wissen, wann mit dem Probetrieb und einer Eröffnung des Freibades Möbisburg zu rechnen sei. Darüber hinaus hinterfragte er, ob aufgrund der baulichen Substanz der Nebengebäude ein Ersatzbau geplant sei.

Der Geschäftsführer der SWE Bäder GmbH legte dar, dass man mit einer Eröffnung für die nächste Sommersaison zu rechnen ist. Die Gebäude des Freibades befinden sich, aufgrund des Leerstandes, in einem schlechten Zustand und aktuell liegt ein Zeitverlust vor, welcher auf die Ausschreibung der Bauleistung zurückzuführen ist. Investitionen in dem Freibad sind deutlich von Nöten. Für den Monat September 2025 ist ein Rundgang mit allen Interessierten geplant, um die Fortschritte aufzuzeigen, so der Geschäftsführer abschließend.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) mahnte an dieser Stelle an, dass die finalen Gesamtkosten erst am Ende zu Buche stehen und somit zunächst ein Beschluss über den vorläufigen Mehrbedarf erfolgt und noch weitere Kosten anfallen könnten.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater bejahte dies.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

7. Informationen

7.1. 31. Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Erfurt 1385/25
für das Geschäftsjahr 2024
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

7.2. Mündliche Informationen

7.2.1. Aktuellen Zustand der Freibäder der SWE Bäder GmbH 1996/25 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Prechtl

Der Geschäftsführer der SWE Bäder GmbH informierte, dass Erneuerungen und Instandsetzungen in den Bädern unumgänglich sein.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) sprach sich positiv für die Drucksache aus.

An dieser Stelle zitierte der Beigeordnete die Stellungnahme der Stadtverwaltung.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) bat um eine Sensibilisierung dieser Thematik.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

7.3. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer